„NEIN zur Mandatsverlängerung für die Bundeswehr – JA zu zivilen Lösungen für Syrien“!

Liebe Mitbürger,
unsere Antikriegs-Kundgebung findet heute im Rahmen bundesweiter Proteste der Kriegsgegner gegen die Verlängerung der Bundeswehreinsätze in Syrien statt. Am 10.12.16 soll der Bundestag das Mandat der Bundeswehr für Syrien verlängern und es steht zu befürchten, dass von den Aachener Bundestagsabgeordneten wieder nur Andrej Hunko (DIE LINKE) mit NEIN stimmen wird.

Hat der Kriegseinsatz der Bundeswehr den Frieden in Syrien näher gebracht? NEIN. Für welche zivilen Maßnahmen hat sich die Bundesregierung engagiert?

1. Haben Frau Merkel und ihr Außenminister dafür gesorgt, dass der NATO-Partner Türkei die Grenze zu Syrien dicht gemacht hat, um den Nachschub für die Terroristen zu beenden? **Nein**, im Gegenteil, die Bundesregierung antwortete im August 2016 auf eine Anfrage der LINKEN, dass sich „die Türkei zu einer Aktionsplattform der Dihadisten“ entwickelt habe. Tatsächlich ist die Türkei immer noch Drehscheibe für die Versorgung der Dihadisten.

Das ist unglaublich, damit trägt die Bundesregierung die Mitverantwortung dafür, dass das Morden der Dihadisten weitergeht. Es muss Schluss sein mit der Kumpanei Berlin-Ankara!

2. Hat die Bundesregierung dafür gesorgt, dass die Dihadisten nicht länger mit gestohlenem Erdöl ihren Terror finanzieren konnten? **Nein**, nach wie vor betragen die Einnahmen pro Jahr hunderte von Millionen Dollar, in Spitzenzeiten waren es 250 Mio pro Monat. Abgewickelt werden die Öl-Transport über die Türkei, das Geld fließt über den Money Transferdienstleister HAWALA, so berichtete erst am 1.11.16 die WELT.

Das ist ein Skandal, damit trägt die Bundesregierung die Mitverantwortung dafür, dass das terroristische Morden weitergehen kann und die Dihadisten Mordgeld erhalten. Es muss Schluss sein mit der Kumpanei Berlin-Ankara!

3. Hat die Bundesregierung Druck auf den Kopfabschneider-Staat Saudi Arabien ausgeübt, um die Lieferung von Kriegsgerät an den IS zu unterbinden?

Nein! Nur ein Beispiel: Über 6000 Toyota Pickup-Transporter, auf denen Waffen montiert werden wie etwa die 500 von Saudi Arabien an die Terroristen gelieferten panzerbrechenden TOW „antitank missiles“, haben die Golfstaaten an die Dihadisten geliefert.

Man sieht diese baugleichen Pickups immer wieder auf den Propaganda-Filmen des IS. Bestätigt hat dies die Firma Toyota auf Anfrage der russischen Armee. Quelle: Alalam online, 26.10.2016

Auch das ist ein Skandal, damit trägt die Bundesregierung die Mitverantwortung dafür, dass das terroristische Morden weitergehen kann. Es muss auch Schluss sein mit der Kumpanei Berlin-Saudi-Arabien, dem IS als Staat!

Wir fordern die Bundesregierung auf, das völkerrechtswidrige Kriegsbündnis mit Schurkenstaaten wie der Türkei und Saudi-Arabien und den NATO-Partnern sofort zu beenden!

Wir fordern weiter, dass die Kumpanei mit der Türkei beendet wird, einem Staat, der von Erdogan in eine islamistisch-faschistoide Diktatur getrieben wird.

Wir fordern, dass die deutsche Luftwaffenbasis in Incirlic nicht für fast 60 Mio Euro aufgebaut wird und dass alle deutschen Soldaten aus Syrien, dem Irak und dem Mittelmeer abgezogen werden!

Antikriegsbündnis Aachen, 8.November 2016

www.antikriegsbuendnis-aachen.de